



21. Februar 2013

Dreist oder doch nur dumm?!

Wie an jedem dritten Mittwoch im Monat, fand am 20.02.2013 die Sitzung des ver.di Betriebsgruppenvorstandes statt. Wie dem Protokoll zu entnehmen ist, wurde u.a. ein Antrag von 6 ver.di Vertrauensleuten der BVG beraten. Abgesehen davon, dass der Antrag schon am 19.02.2013 um 22:10 Uhr, also gerade mal 11 Stunden vor Beginn der Sitzung des Betriebsgruppenvorstandes, beim Sprecher per E-Mail eingegangen ist, nein er wirft inhaltlich auch so manche Frage auf.

Gut für die 6 Unterzeichner, das jetzt auch bei ihnen angekommen ist, dass wir uns in Tarifverhandlungen befinden. Auf Beschluss der Tarifkommission wurde der Manteltarifvertrag fristgerecht bereits im September 2012 zum 31.12.2012 gekündigt wurde. Die Beschlussempfehlungen hierzu wurden von den Vertrauensleuteversammlungen der Dienststellen in der BVG und der ver.di Betriebsgruppe der BT gefasst.

Die gemeinsame Beschlussempfehlung erfolgte in unserer VLV am 5.09.2012

Zur Information, die Tarifverhandlungen haben bereits im Dezember 2012 begonnen!

Unser **Kollege Jens-Peter Paschke**, der einer der sechs Unterzeichner dieses Antrages ist, outet sich hier als ahnungsloser Vertrauensmann, der die vielen Fragen der Kolleginnen und Kollegen nicht beantworten kann und fordert deshalb mit fünf weiteren Kollegen schnellstmöglich eine Vertrauensleutenvollversammlung einzuberufen. Die Informationen über Aushänge seien nicht ausreichend.

Für mich stellen sich dabei mehrere Fragen.

Warum stellt Jens-Peter-Paschke diese unzähligen Fragen nicht in unserer VLV?

In unserer letzten VLV am 11. Februar 2013 hatte er die Gelegenheit, genau wie jedes andere Mitglied seine Fragen zu stellen. VLV-Sitzungen von ver.di sind **ÖFFENTLICH!!!**

Weshalb fordern die Unterzeichner eine Vertrauensleutenvollversammlung und keine Mitgliedervollversammlung?

Warum akzeptieren sie das satzungsgemäße Delegationsprinzip nur für sich und sprechen es den anderen Vertrauensleuten ab?

Wo nehmen diese Kolleginnen und Kollege ihre Legitimation her? Aus den Ergebnissen der Organisationswahlen sind diese Ansprüche jedenfalls nicht abzuleiten!

Wo sind ihre Lösungsansätze? Wissen sie hinterher was besser ist?

Für den Bereich VBS-Verkehr verhandeln für uns die Kollegen Karla Giese (Tel. 883837), Frank Kulicke (Tel. 881154) und Henry Schulz (Tel. 883815). Unsere TK - Mitglieder sind für alle Fragen im Zusammenhang mit den jetzt laufenden Tarifverhandlungen und allen anderen Fragen zum TV-N Berlin ansprechbar. Ihr könnt zur Kommunikation auch die Homepage der VLV nutzen um eure Fragen los zu werden um Antworten zu erhalten. Unsere nächste VLV-Sitzung findet am 6. März 2013 um 14:00 Uhr auf dem Betriebshof Lichtenberg (Raumangabe bitte den Aushängen entnehmen) statt. Hier könnt ihr eure Fragen live stellen und ungefilterte Antworten erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

Thomas Breiter
ver.di-Vertrauensmann